

Für jüdisches Leben und gegen Israelhass

ERINNERN VERPFLICHTET



Marsch des Lebens Hamburg Donnerstag, 01. Oktober 2026

17:00 Uhr: Startpunkt am Platz der Jüdischen Deportierten
(Gedenkstätte)

18:30 Uhr: Abschlussveranstaltung am Rathausmarkt

ERINNERN VERPFLICHTET

Für jüdisches Leben und gegen Israelhass

In Deutschland und vielen anderen Nationen ist das Erinnern an die Shoah zu einem wichtigen Bestandteil der öffentlichen Kultur geworden. Doch was bedeutet Erinnern an 6 Millionen ermordete Juden, wenn heute jüdisches Leben weltweit wieder von einem aggressiven Antisemitismus bedroht wird? Was bedeutet Erinnern, wenn Synagogen und jüdische Einrichtungen wie Festungen geschützt werden müssen und Juden Angst haben müssen, ihre Identität in der Öffentlichkeit zu zeigen? Was bedeutet Erinnern, wenn die antisemitische Propaganda der Hamas, die auf Social Media millionenfach verbreitet wird, Menschen überall zu Hass gegen die größte jüdische Gemeinschaft unserer Zeit, den Staat Israel, aufstachelt?

Erinnern verpflichtet, dem alten Antisemitismus in unseren eigenen Familien, Kirchen, Städten und unserer Kultur auf den Grund zu gehen. Erinnern verpflichtet, den neuen Antisemitismus – den Hass gegen Israel – beim Namen zu nennen. Erinnern verpflichtet, nicht wegzuschauen und zu schweigen, sondern heute unsere Stimme öffentlich für jüdisches Leben und für Israel zu erheben.

Deshalb ruft der Marsch des Lebens Menschen weltweit dazu auf, mit der Botschaft „Erinnern verpflichtet“ auf die Straße zu gehen.

ÜBER DEN MARSCH DES LEBENS

Die Marsch des Lebens Bewegung mobilisiert seit 19 Jahren weltweit zehntausende Menschen mit der Botschaft „Erinnern – Versöhnen – Ein Zeichen gegen Antisemitismus und für Israel setzen“ auf die Straße zu gehen.

www.marschdeslebens.org

Kontakt

Stephan Ahrens
staahrens@outlook.de
www.marschdeslebens.org



@MarchofLife